

V

Leutwil, 27.5.14.

Mein Lieber, Ich erlaube mir
eine Frage, die ich nicht zu stellen
hätte, wenn ich nicht auf ganz offene
Antwort rechnen könnte, nämlich
ob Du am Pfingstmontag irgendwie
besetzt bist. Meine Haushälterin
möchte wieder einmal heim, daher
muss ich auf Reisen, allzuweite
Sprünge erlaubt m. Kasse nicht, aber
bis Safenwil würde es noch länger.
Oder zu einer gemeinsamen heimeligen
Fusswanderung. Aber nicht wahr, Du
sagst ganz offen, wenn Du irgendwie
vergiert bist, oder mit Deiner Frau
zusammen sein willst, oder sonst etwas
m Hast. Mein Nachbar Müller z. B. ist
auch jederzeit id zu allem zu haben.
Nur per Karte, ja oder nein, erbitte
ich mir, alle Begründung ist gänzlich

unnötig.

Wende hat mir in einem
wirklich fein entgegenkommenden
Brief s. weitgehendes Einverständnis
w. allem s. Freude an der gestrigen
Aussprache ausgedrückt. Nur Hohl-
Preiswerks ^{Prüfung} ~~Erwartung~~ ist nicht
s. Sache. Das begreife ich gut. Ich
kann sie in der Form auch nicht
teilen. Es hat in Basel eine seinen
persönl. Standpunkt gut bezeichnende
Privat-gesalten; ich hatte sie erbeten,
um Stellen daraus in der Flocke zu
drucken. Man lernt ja immer von
ihm & gern, auch da, wo man n.
ganz einzig ist & manches unhaltbar
findet. An Lukas Christs gesunder
Kräftigkeit habe ich wieder mehr-
fach Vergnügen gehabt. Soweit
ich bemerkte, Du auch.

Im Herzen grüßt Dich & Deine
Frau Dein
Konrad Thurneysen.